



## Jahres-Höhepunkt der Turnsaison bei den Staatsmeisterschaften in Lustenau

Am 4. und 5. November werden in der Lustenauer Gymnasiumturnhalle die 60. Staatsmeisterschaften im Kunstturnen im 60. Bestandsjahr der Vorarlberger Turnerschaft über die Bühne gehen, spannende Wettkämpfe sind garantiert.

Das österreichische Kunstturnen präsentiert sich zurzeit so erfolgreich wie noch nie: Schon drei Weltcupmedaillen und gut zwei Dutzend Weltcup-Top-10-Plätze sind von insgesamt sieben unterschiedlichen Athleten in der laufenden Saison errungen worden. Dazu kommen mehrere österreichische Bestleistungen bei der Europameisterschaft und die besten Juniorenteams der Verbandsgeschichte seit langem. Für die Vorarlberger Top-TurnerInnen bietet sich in Lustenau einmal mehr die Möglichkeit, bei Heim-Staatsmeisterschaften ganz vorne mit dabei zu sein, auch wenn die Medaillen bei der heurigen Staatsmeisterschaft besonders umkämpft sein werden: Laut Papierform haben fast zwei Dutzend Turnerinnen und Turner die Chance, in einem der Spitzenmehrkämpfe und in den Gerätefinali auf dem Podest zu stehen – das verspricht Spannung pur! Marco Baldauf, bereits 22-facher Staatsmeister und Titelverteidiger der wichtigsten Goldmedaille im Mehrkampf, ist genauso wie sein Vereinskollege Sebastian Bösch von der TS Dornbirn in Hochform. Auch der Wolfurter Lukas Wüstner hat seine Leistungen deutlich gesteigert und wurde nach mehreren Qualifikationsrunden

gemeinsam mit Baldauf und Bösch ins WM-Team für Aarhus (Dänemark) nominiert. Als stärkster Konkurrent des Vorarlberger Trios wird der Oberösterreicher Fabian Leimlehner ins Rennen gehen. Auch die Vorarlberger Turnerinnen können ganz vorne mitmischen, wobei die 18-jährige Kärntnerin Carina Hasenöhl als klare Favoritin angesehen wird, sie ist auch Titelverteidigerin im Mehrkampf der Meisterinnen. Dinah Nagel von der TS Höchst ist die aktuelle Nummer 2 der ÖFT-Rangliste. Nachdem die 15-jährige Juniorin in letzter Zeit immer wieder mit kleineren Blessuren zu kämp-



Die Juniorin Dinah Nagel von der TS Höchst qualifizierte sich bei der ÖM 2005 in Wien (Foto) für drei Gerätefinali. Foto: VTS

### Inhalt VTS info:

ÖM in Lustenau	S. 1 - 3
LM in Kunst- + Teamturnen	4, 5
Jugendturnfest, Hohenems	6, 7
Vereine bei Turn-Festivals	8, 9
Rhythmische Gymnastik	12, 13
Leichtathletik, Vereine	13, 14

### Inhalt Gymnaestrada-Teil:

Gymnaestrada, Aktuell	14, 15
Kartenvorverkauf für VTS	16, 17
Gymnaestrada 1965 in Wien	18
Interview: FIG-Gala, Nat. Abende	19
Impressum	20

fen hatte, hofft Verbandstrainerin Jutta Jank jetzt auf eine verletzungsfreie Trainingsphase: „Mit ihren erst 15 Jahren startet Dinah noch bei den Juniorinnen. Letztes Jahr hat sie diese Stufe bereits gewonnen und auch heuer wird sie die Gelegenheit nutzen sich in den Gerätefinali mit den Turnerinnen in der Meisterklasse zu messen.“ Neben Dinah Nagel wird Marina Nothelfer bei den Juniorinnen an den Start gehen, nach Problemen mit dem Rücken ist es ihr erster richtiger Wettkampf seit einem Jahr.

## Galaabend am Freitag

Im Zeichen der Gymnaestrada steht ein attraktiv zusammengestellter Galaabend einen Tag vor den Mehrkämpfen der Staatsmeisterschaft.

Die Turn-Shows in der Lustenauer Gymnasiumturnhalle am 3. November ab 20 Uhr (Saaleinlass ab 19.30 Uhr, Eintritt 5 Euro) werden ein Feuerwerk der Bewegung darstellen, das zeigt, dass die Vorarlberger Vereine und Turnfreunde aus der Nachbarschaft schon mittendrin sind im Welt-Turnfestival. Es werden zu sehen sein:

- Die schwebenden Turnerinnen aus Bülach/Schweiz – sie nahmen bereits an fünf Gymnaestradas teil.
- Die Ostalbhurgler aus Deutschland (TSG Abtsgmünd) mit spannender und vielfältiger „Akrobrettk“.
- Die Vorarlberger Landeskader der Mädchen und Burschen sowie die meisterlichen Rhythmischen Gymnastinnen Caro Weber, Valentina Baldauf und Lisa Stampfl.
- Die Aerobicgruppe der TS Hohenems mit der Show „Bambolero“
- Die Sektion der TS Höchst mit „The Battle“, bei dem Geräte phantasiell eingesetzt werden
- Die international agierende, mit mehreren Europameistertiteln geadelte Showdance-Gruppe der TS Schlins mit „Don't stop me now“
- „Unglaubliche“ Turner aus Sattens, Göfis und Rankweil turnen unter dem Motto „Das magische Quadrat“.
- Die Rhythmische Gruppe der TS Röthis, Schweizer Meister 2006 im Vereinsturnen (siehe auch S. 11).
- Die Turn-Allianz TS Lustenau und TS Wolfurt machen Furore mit einer Einlage als „Cheerleaders“ zu Musik von Robbie Williams.

## Willkommen bei der ÖM in Lustenau

Liebe Vorarlberger Turnfamilie! Im 60. Bestandsjahr der Vorarlberger Turnerschaft hat es mehr als Symbolkraft, dass die 60. Österreichischen Staatsmeisterschaften im Kunstturnen



in Vorarlberg stattfinden. Ich heiße Österreichs Spitzturnerinnen und -turner herzlich willkommen. Die Turnerschaft

Jahn Lustenau und die VTS geben sich jede Mühe, in der schönen Sporthalle des Bundesgymnasiums ein würdiges Turn-Wochenende zu veranstalten. Und ich lade alle Turnerschaften und sportlich interessierten Vorarlberger herzlich ein, die Wettkämpfe am Samstag und Sonntag sowie den Gymnaestrada-

Galaabend am Freitag zu besuchen. Für unser Turn-Bundesland ist es ein gutes Zeichen, dass gleich drei Turner im österreichischen WM-Kader standen und in Aarhus mit dabei waren. Das darf aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass wir derzeit einen Engpass im Trainerwesen sowohl bei den Mädchen als auch bei den Burschen erleben. Einerseits besteht großes Interesse der Jugend am Training in der Landessportschule, ein Zeichen für die vorbildliche Arbeit in den Vereinen, andererseits haben wir zu wenige Trainer, und unsere KadertrainerInnen sind mehr als ausgelastet. Ich möchte daher vor allem ehemalige aktive Turnerinnen und Turner aufrufen, in eine Trainertätigkeit für unseren künftigen Turn-Spitzensport einzutreten.  
Monika Reiss, Präsidentin

### Zeitplan für die Staatsmeisterschaften und den Galaabend in Lustenau

Freitag, 3. 11.:

20.00 Gymnaestrada-Gala der VTS (Kein Vorverkauf, Eintritt: 5 €)

Samstag, 4. 11.:

09.00 Jugendstufe, Turnerinnen

12.00 Turner, alle Klassen

16.00 Meisterinnenstufe + Juniorinnen

19.00 Meisterinnen B + Juniorinnen B

Sonntag, 5. 11.:

09.00 Einturnen für die Gerätefinali

10.00 Beginn der Gerätefinali

11.30 1. Siegerehrung

12.45 2. Siegerehrung

Alle Bewerbe finden in der Gymnasiumturnhalle beim Sporthotel statt.

### Statistik: ÖM in Vorarlberg seit 1945

**1951 Bregenz** (Geräte 12-Kampf):

1. Hans Sauter, TS Bregenz Vorkloster

**1961 Dornbirn:** 1. Johann König, TS Wolfurt

**1971 Bregenz**

**1976 Hohenems** (Herren), **1976 Altach**

(Damen): 1. Sabine Gratt, (Bregenz Stadt)

**1983 Dornbirn:** 1. Udo Kalb, TS Dornbirn

1. Birgit Schier, TS Hohenems

**1991 Wolfurt:** 1. Reinhard Blum, TS Fußach

2. Thomas Zimmermann, TS Röthis

3. Jürgen Frick, UWW bzw. TS Sattens

3. Claudia Herburger

**1995 Höchst:** 1. Thomas Zimmermann, TS Röthis  
2. Martin Staudacher, TS Fußach

3. Christina Wolfgang, TS Hohenems

**2001 Höchst:** 1. Thomas Zimmermann, TS Röthis

2. Marco Baldauf, TS Dornbirn

3. Sebastian Swoboda, TS Bregenz Stadt

1. Verena Oberhauser, TS Sattens

Die Statistik beschränkt sich ausschließlich auf ÖM in Vorarlberg und von VTS-TurnerInnen gewonnene Medaillen im Meisterklasse-Mehrkampf seit 1945. Die zahlreichen weiteren Medaillen bei Meisterschaften in anderen Bundesländern sind nicht angeführt.



Marina Nothelfer (TS Lustenau) ...



Staatsmeisterin Carina Hasenöhrle (K) ...



... und Fabian Leimlehner (OÖ).



Das Top-Trio mit Sebastian Bösch ...



Lukas Wüstner am Reck ...



und Staatsmeister Marco Baldauf.

## Neues Wertungssystem einfach erklärt

Nach den olympischen Spielen von Athen 2004 hat der internationale Turnverband FIG (Federation Internationale Gymnastique) eine Umstellung des Wertungssystems eingeleitet, die in Lustenau zum ersten Mal bei einer ÖM gültig ist. Die folgenden Ausführungen erheben nicht den Anspruch auf Vollständigkeit, sie sollen die Grundzüge des neuen Wertungssystems für Laien verständlich darstellen.

### Inhalt der Übung: A- bis G-Teile

Je nach Schwierigkeit sind die Turn-Elemente in sechs Stufen bei den Herren (A bis F) und sieben bei den Damen (A bis G) eingeteilt. Jedem Element ist ein bestimmter Wert zugeordnet. Für einen A-Teil (z. B. Überschlag) gibt es 0,1 Punkte, für einen F-Teil erhält der Turner 0,6 Punkte. Turnerinnen bekommen für G-Teile 0,7 Punkte.

### Inhalt der Übung: Elemente-Gruppen

Am Boden gibt es vier Elemente-Gruppen, an den anderen Geräten fünf. Eine dieser vorgeschriebenen Elemente-Gruppen ist z. B. ein Seitwärtselement am Boden oder ein Element aus der Gruppe der Teile im Oberarmhang am Barren. Wer in seiner Übung möglichst viele abdeckt, erhält Punkte, und zwar 0,5 pro Elementengruppe. Somit ist es möglich, 2,5 Punkte zu erhalten, wenn alle fünf Gruppen in der Übung gezeigt werden. Diese Regel erzwingt eine abwechslungsreiche Gestaltung der Übung. Zuständig für das Erkennen und Mitschreiben der Elementegruppen und A- bis G-Teile sind die A-Kampfrichter.

### Ausführung der Übung

Jeder Turner beginnt seine Übung mit einem Guthaben von 10,00 Punkten. Die B-Kampfrichter, die auf das Erkennen und Abziehen von Fehlern spezialisiert sind, subtrahieren von den 10,00 Punkten 0,1 für leichte Fehler, 0,3 für mittlere, 0,5 für schwere Fehler und 0,8 Punkte für Stürze vom Gerät.

### Rechenaufgabe

Die Summe der drei Zahlen ergibt die endgültige Wertung. Zum einen fließen die Punkte für A- bis F-Teile mit ein, weiters die Punkte für die Gruppen und schlussendlich die Ausführung.

### Die aktuelle ÖFT Kunstturn-Rangliste

1. Carina Hasenöhr	K	1. Marco Baldauf	V
2. Dinah Nagel	V	2. Fabian Leimlehner	OÖ
3. Sandra Mayer	OÖ	3. Gabriel Rossi	St
4. Katrin Nussbacher	K	4. Mario Rauscher	W
5. Hanna Grosch	T	5. Sebastian Bösch	V
6. Barbara Gasser	V	6. Lukas Wüstner	V
7. Theresa Kogler	OÖ	7. Andreas Höller	OÖ
8. Jasmin Mader	T	8. Michael Fedorchuk	NÖ
9. Theresa Pirka	W	9. Lukas Kranzlmüller	OÖ
10. Lisa Ecker	OÖ	10. Roland Auer	OÖ
11. Stephanie Dittert	W	11. Thomas Bauer	NÖ
12. Andrea Rühlringer	OÖ	12. Marco Mayr	OÖ

### Auswirkungen

Die Wertungen sind jetzt nach oben offen, da für den Inhalt der Übung mit den A- bis G-Elementen keine Obergrenze festgelegt wurde. Somit ist ein altes Problem behoben: Früher war es nämlich immer wieder nötig gewesen, die Werte der Elemente zu senken, da mehrere der besten Turner schon bald 10,00-er Übungen turnten, was eine Differenzierung unmöglich gemacht hätte. Vom neuen System profitieren jene Turnerinnen, die ihre Übungen mit einer schönen Ausführung zeigen, diese Punkte wiegen nämlich deutlich mehr (z. B. 8,2) als jene für den Inhalt der Übung (z. B. 5,2). So soll erreicht werden, dass im Wettkampf nur jene Teile gezeigt werden, die der Turner mit hoher Sicherheit und ausgezeichneter Ausführung beherrscht.

### Auswirkungen auf die Pflicht

International wurden die Pflicht-Übungen bereits 1997 abgeschafft, in Österreich gibt es sie noch für den Nachwuchs, wobei die leistungsstarken Nachwuchstalente das Pflicht-Programm mit zusätzlichen Schwierigkeits-Elementen aufstocken können. Im Gegensatz zur Kür beginnt der Pflicht-Turner seine Übung aber meist noch mit dem Wert von 10,00 Punkten, von dem dann abgezogen wird. Doch auch im Pflicht-Bereich sind die Neuerungen spürbar. Da die Abzüge für kleine, mittlere und schwere Fehler deutlich erhöht wurden, ergeben sich deutlich niedrigere Wertungen als früher.

### Orientierungswerte

Eine mit 13,5 bis 14,00 Punkten bewertete Übung gehört in Österreich zur absoluten Spitze  
Die international bestbewerteten Übungen erhalten zwischen 15,5 bis 16,00 Punkte

# Landesmeister '06 gekürt

**Heimischen Turnsport auf höchstem Niveau zeigten die insgesamt 170 Teilnehmer der Landesmeisterschaften im Kunstturnen, die am 7. 10. in Wolfurt ausgetragen wurden.**

Die über den ganzen Tag verteilten Wettkämpfe wurden von der TS Wolfurt hervorragend abgewickelt, und durch die neuen, von der TS Hohenems ausgeliehenen Mattensätze war der Geräte-Standard auf internationalem Niveau. Gemeinsame Riegenwechsel, geordnete Wettkampfabläufe und eine zügige Durchführung der Meisterschaften machten den Bewerb auch

für Zuschauer attraktiv. Der Höhepunkt war das Mixed-Finale. Vor vollen Rängen konkurrierten die Spitzen der Ländle-Turnszene in den drei Sparten Rhythmische Gymnastik, Kunstturnen weiblich und Kunstturnen männlich. Mit den drei WM-Teilnehmern Marco Baldauf, Sebastian Bösch und Lukas Wüstner, den guten Leistungen der Turnerinnen und Gymnastinnen, allen voran Caroline Weber, hatten die Landesmeisterschaften das wohl höchste Niveau seit fast 15 Jahren. Keine Überraschung gab es bei den Mehrkampf-Siegern der Elite-Stufen: Es gewannen Marco Baldauf und Dinah Nagel.



**Die Final-Sieger: Lukas Konzett, Dinah Nagel und Caroline Weber.**

## Landesmeisterschaften im Kunstturnen, 7. 10. in Wolfurt

### Turnerinnen U11 (23 Teilnehmerinnen)

1. Vanessa Mulej (TS Dornbirn)	40,90
2. Anna Mäser (TS Dornbirn)	40,25
3. Flora Bolter (TS Dornbirn)	39,50

### U13 (15)

1. Andrea Winsauer (TS Dornbirn)	46,90
2. Denise Merlin (TS Höchst)	45,45
3. Anja Sonderegger (TS Schlins)	45,30

### U15 (7)

1. Angelina Pichler (TS Dornbirn)	42,90
2. Anna Fischer (TG Lustenau)	42,60
3. Sabrina Anderle (TS Schlins)	40,05

### Kinderstufe (12) \*

1. Klara Mock (TS Schlins)	47,80
2. Eileen Lamprecht (TG Lustenau)	47,00
3. Nathalie Winkler (TS Dornbirn)	43,95

### Nachwuchsstufe (5) \*

1. Ramona Madertoner (TS Höchst)	47,10
2. Elena Metzler (TS Schlins)	45,70
3. Olivia Jochum (TS Dornbirn)	43,35

### Jugendstufe \*

1. Vanessa Burtscher (TS Schlins)	43,50
2. Celina Metzler (TS Schlins)	39,95

### Juniorinnen B (12)

1. Verena Wäger (TS Hohenems)	48,25
2. Isabella Kernbeiß (TS Dornbirn)	47,40
3. Franziska Grass (TS Schlins)	42,65

### Juniorinnen (6) \*

1. Dinah Nagel (TS Höchst)	49,10
2. Corinne Lamprecht (TG Lustenau)	47,95
3. Katharina Fa (TS Dornbirn)	46,85
4. Carola Bereuter (TS Wolfurt)	45,80
4. Marina Nothelfer (TG Lustenau)	45,85
6. Elisa Hämmerle (TG Lustenau)	45,55

\* Stufen der Kaderturnerinnen

### Turner Einführungsprogramm (40)

1. Moritz Jochum (TS Wolfurt)	54,05
2. Michael Egger (TS Dornbirn)	53,95
3. Benedikt Melchhammer (TS Rankweil)	53,85

### Leistungsklasse 1 (32)

1. Florian Braitsch (TS Wolfurt)	55,30
2. Andreas Berchtold (TS Egg)	53,35
3. Marco Tschütscher (TS Göfis)	53,05

### Leistungsklasse 2

1. Alwin Bauer (TS Hohenems)	51,65
------------------------------	-------

### Juniorenmeisterklasse (11)

1. Lukas Konzett (TS Satteins)	73,20
2. Matthias Schwab (TS Götzis)	71,35
3. Philipp Puchmayr (TS Wolfurt)	68,65
4. Josef Stampfer (TS Wolfurt)	68,25
5. Andreas Kopf (TS Dornbirn)	67,35
6. Roman Oberhauser (TS Egg)	66,65
7. Johannes Schwab (TS Götzis)	66,35
8. Lukas Waldhart (TS Rankweil)	65,70
9. Alexander Burtscher (TS Satteins)	65,40
10. Dominik Petzold (TS Lustenau)	65,05
11. Michael Fußenegger (TS Hohenems)	42,80*

\* (Nur an vier Geräten am Start)

### Meisterklasse (4)

1. Marco Baldauf (TS Dornbirn)	86,65
2. Sebastian Bösch (TS Dornbirn)	80,45
3. Lukas Wüstner (TS Wolfurt)	77,35
4. Christian Jandorek (TS Wolfurt)	70,85
Fabian Leimlehner (Union Lasberg, a. K.)	81,75

### Mixed-Finale (Turner, Turnerin, Gymnastin)

1. Lukas Konzett, Dinah Nagel, Caroline Weber	39,20 Punkte
2. Marco Baldauf, Katharina Fa, Bianca Schuler	38,60 Punkte
3. Sebastian Bösch, Carola Bereuter, Sanne Niesten	37,85 Punkte



Schöne Leistungen zeigten auch die Nachwuchsturner und Turnerinnen bei den Landesmeisterschaften in Wolfurt: Corinne Lamprecht (TG Lustenau) wurde Zweite bei den Juniorinnen, und Lukas Konzett (TS Satteins) siegte in der Junioren-Meisterklasse. Gemeinsam mit seinen starken Partnerinnen Caroline Weber und Dinah Nagel gewann er auch im Mixed-Finale.

# Teilnehmerrekord bei TT-Landesmeisterschaften

**Zehn Vorarlberger Mannschaften zeigten in Höchst vor vollen Tribünen, dass das Team-Turnen weiter boomt.**

Die für die Teamturn-EM am 3. November in Ostrava (Tschechien) nominierte Formation der TS Dornbirn präsentierte bei den am 14. Oktober in Höchst ausgetragenen 6. offenen Landesmeisterschaften im

Team-Turnen ein ausgezeichnetes Programm. Die zehn Turnerinnen siegten in der Meisterklasse weiblich klar vor den Gästen des TV Bad Hall und dem Team „Ginnastica Cumiana“ aus Turin. Einen weiteren Sieg konnte die TS Dornbirn bei den Juniorinnen verbuchen. In der Juniorinnen-Mixed-Klasse gewann die Mannschaft des Veranstaltervereines, der TS Höchst, die mit einer schönen Boden-Choreographie überzeugten. In der allgemeinen Klasse mixed siegte die TS Lustenau.

## 6. Offene Landesmeisterschaften im Team-Turnen

Geräte:	Boden	Tumbling	Trampolin	Gesamt
<b>Juniorinnen</b>				
1. TS Dornbirn 1	8,55	6,85	7,00	22,40
2. TS Wolfurt 1	8,25	7,00	7,00	22,25
3. TS Dornbirn 2	7,55	6,50	6,70	20,75
4. TS Wolfurt 2	7,00	6,15	6,75	19,90
5. Ginnastica C.	7,65	5,85	5,70	19,20
6. TS Hohenems	6,10	6,00	6,60	18,70
<b>Meisterinnenklasse</b>				
1. TS Dornbirn	7,70	7,15	7,50	22,35
2. TV Bad Hall	5,75	6,15	6,45	18,35
3. Ginnastica C.	7,55	4,40	6,00	17,95
<b>Junioren mixed</b>				
1. TS Höchst	8,65	6,40	7,10	22,15
2. TV Bad Hall	7,55	6,95	6,55	21,05
3. TS Lustenau	7,05	5,55	6,50	19,10
4. TS Mäder	6,40	5,50	6,95	18,85
<b>Allgemeine Klasse mixed</b>				
1. TS Lustenau	8,75	6,35	6,80	21,90



Links: TS Wolfurt 1; oben: TS Höchst  
rechts oben: Lustenau; rechts: Dornbirn

Die Steigerung der Teams von acht im letzten Jahr auf bereits zehn Vorarlberger Formationen verspricht eine erfolgreiche Zukunft der jungen Sportart Team-Turnen. Auch auf den Tribünen in der bis auf den letzten Platz voll besetzten Höchster HS-Turnhalle war die Stimmung ausgezeichnet.



**Schwendinger**  
**+fink**      **Wolfurt**

**Neueindeckung**  
**Altbausanierung**  
**Flachdächer**  
**Dachbegrünung**  
**Dachbodenisolierung**

**SPENGLEREI, DACHDECKEREI**  
6922 Wolfurt  
Inselstraße 19  
Tel. 05574-75927  
Fax 05574-75927-4  
[schwendinger-fink@aon.at](mailto:schwendinger-fink@aon.at) - [www.schwendinger-fink.at](http://www.schwendinger-fink.at)

**Fassaden**  
**Holzschindeln**  
**Dachflächenfenster**  
**Solaranlagen**  
**Photovoltaikziegel**



Zahlreiche Nachwuchstalente zeigten bereits ausgezeichnete Leistungen.

# Jugendturnfest in Hohenems

**„Bewegte Kinder können mehr“ – 1600 Kinder und Jugendliche waren beim Raiffeisen-Landesjugendturnfest im Hohenemser Herrenriedstadion am Start**

Ganz im Zeichen der Nachwuchsförderung stand das 59. Landesjugendturnfest am 25. Juni, bei dem 1600 Nachwuchstalente in den Grundsportarten Turnen, Leichtathletik und Gymnastik ihre Wettkämpfe austrugen. Somit war das Turnfest einmal mehr die größte heimische Sportveranstaltung für den Nachwuchs. Die Wettkämpfe gingen bei tropischer Hitze im mit rund 3000 Zuschauern bis auf den letzten Platz gefüllten Hohenemser Herrenriedstadion über die Bühne. Festobmann Heinz Locker von der TS Hohenems freute sich über die schönen Darbietungen der Aktiven: „Die Grundlagen dieser Leistungen werden in regelmäßigem,

über das ganze Jahr verteiltem Training geschaffen. Die Turnvereine bewegen die Jugend, das ist gerade bei der immer größer werdenden Bewegungsarmut vieler Kinder ein wichtiger Beitrag zur Jugendförderung.“ Dem Slogan „Bewegte Kinder können mehr“ wurden dann auch die schönen Leistungen der Aktiven in den verschiedenen Bewerben gerecht. Einen kleinen Vorgeschmack auf die im Juli 2007 stattfindende Welt-Gymnaestrada bot ein Show-Programm, das zur Siegerehrung überleitete. Zu sehen waren mehrere Einlagen diverser Gruppen – ähnliche Vorführungen wird es auch beim Welt-Turnfest geben.



Die Teilnehmerzahlen der Leichtathletik sind im Vergleich zum Vorjahr gestiegen.



Neben den EinzelturnerInnen und LeichtathletInnen waren auch zahlreiche Teams in den Gruppenbewerben des Team- und Sektionsturnens am Start.

## TS Hohenems sucht Trainer

Die TS Hohenems sucht nach einer Verstärkung des Trainerteams im Bereich der Kunstturner des Einführungsprogramms bzw. der LK1 und des Schülerturnens. Mit der neuen Turnhalle der SHS Hohenems Markt ist eine hervorragende Infrastruktur gegeben, auch eine angemessene Trainerentschädigung wird von der TS Hohenems in Aussicht gestellt. Obmann Heinz Locker bittet Interessenten, sich bei ihm zu melden: Tel. 05576/740 66, Mail: locker.heinz@aon.at



Gute Noten gab es für Synchronität, die passende Abstimmung der Tanz-Einlagen auf die Musik und eine ansprechende Präsentation der Übung.

# Vermögen zugunsten der Jugenarbeit aufgelöst

In der endgültig letzten Jahreshauptversammlung des Turnerbundes Hohenems am 16. August 2006 haben die Mitglieder einstimmig der Auflösung eines der ältesten Vereine in Hohenems zugestimmt und damit ein Zeichen gesetzt, dass das Turnen in Hohenems in Zukunft allein von der aus diesem Verein hervorgegangenen unabhängigen und überparteilichen Turnerschaft Hohenems gepflegt werden soll.

Zur Vorgeschichte dieser Entwicklung: 1885 wurde in Hohenems der Turnverein 1885 gegründet, und im Jahre 1905 wurde aufgrund der damaligen politischen Verhältnisse der heutige Turnerbund aus der Taufe gehoben. Nach den beiden Weltkriegen wurde aus Mitgliedern dieser beiden Vereine 1946 ein unpolitischer Verein gebildet – eben die heutige Turnerschaft Hohenems, die als einziger Verein den Turnsport aktiv bis heute in Hohenems betreibt. Die beiden Vorgängervereine verwalteten ihr Vermögen weiter und bestanden bis heute ebenfalls als eigenständige Vereine. Der Turnverein 1885 hat im Jahre 2005 durch die langfristige Vermietung der Turnhalle an die Schubertiade seinen ursprünglichen und in den Statuten fix verankerten Vereinszweck der turnerischen Betätigung endgültig aufgegeben, einen anderen rechtlichen Weg eingeschlagen und damit auch jegliche Rechtsnachfolge für die Turnerschaft Hohenems einseitig abgebrochen. Der Turnerbund Hohenems hingegen förderte und unterstützte mit den in den vielen Jahren der Tätigkeit angesammelten Mitteln schon immer



**Nach 102 Jahren Bestand löst sich der Turnerbund Hohenems auf und stellt das Vermögen der TS Hohenems - zugunsten des Turnsportes - zur Verfügung.**

die aktive Turnerschaft Hohenems. Und nur durch die Übergabe des Großteils des Vermögens an die Turnerschaft Hohenems war es dieser möglich, sich beim Bau der neuen Sporthalle bei der SHS-Markt finanziell zu beteiligen und damit das Recht der vorrangigen Benützung zu sichern. Gleichzeitig war es dadurch auch möglich, für die TS Hohenems ein Vereinslokal in der SHS-Markt zu errichten und so optimale Voraussetzungen für den Vereinsbetrieb zu schaffen. Bei der nunmehr stattgefundenen letzten Versammlung des Turnerbundes war nun auch die Verwendung des restlichen Vermögens aufgrund der Auflösung statutengemäß zu beschließen. Und der Turnerbund hat sich an die Satzungen gehalten und auch den Rest des Vermögens den aktiven Turnern – der Turnerschaft – zur Verfügung gestellt, und zwar ganz speziell gewidmet und lt. Vereinbarung zu verwenden allein für die Förderung der Jugenarbeit. Damit hat der Turnerbund Hohenems seine gesamten finanziellen Mittel an den Nachfolgever-

ein, die Turnerschaft, übergeben. Die TS Hohenems als Nutznießer dieser Entscheidungen und Nachfolgeverein des nun verdientermaßen in die Geschichte des Turnens in Hohenems eingehenden Turnerbundes freut sich über diese Regelung. Vorstand Heinz Locker brachte anlässlich dieser letzten Versammlung – nach über 100 Jahren Turnerbund – den aufrichtigen Dank im Namen seines Vereines an die für diesen großzügigen Schritt verantwortlichen Mitglieder des Turnerbundes zum Ausdruck. Ganz besonderer Dank galt dem langjährigen Obmann des Turnerbundes, Hofrat DI Ferdinand Waibel, seinem Stellvertreter und Kassier Martin Horwath und dem Vorstandsmitglied Ernst Fußenegger. Nur durch deren positive Einstellung waren alle Förderungen nach vielen Beratungen und Besprechungen in den letzten 15 Jahren möglich geworden. Mit einem Abendessen wurde die Geschichte des Turnerbundes 1905 in Hohenems an diesem denkwürdigen 16. August 2006 abgeschlossen.



Micheal Tagwerker präsentierte die VEM, die sich als Sponsor für den zahlreichen Nachwuchs der VTS engagiert.



Die Turnfestsieger 2006: Lukas Konzett, Manuel Riedmann, Verena Wiederin, Sanne Niesten und Isabella Kernbeiß.



## „Tanz der Vampire“ am Badestrand in Italien

Sonne, Sand, Meer und spektakuläre Auführungen in südländischem Flair genossen 23 Turnerinnen der **TS Dornbirn** beim Festival del Sole in Riccione vom 1.-6. Juli 2006. Akrobatik, Turnen, Tanz und atem-

beraubende Shows zu fetziger Musik prägten die Darbietungen der Turngruppen aus 21 Ländern von Kanada bis Israel, von Portugal bis Lettland. Mit einer Mischung aus Turnen, Tanz und Trampolinakrobatik zum Soundtrack des Musicals „Tanz der Vampire“ zogen elegante Vampire, quirlige Fledermäuse und lustige Knoblauchkinder aus Dornbirn das Publikum in ihren Bann. So wurde dieses Festival für die Dornbirner Gruppe zum tollen Abschluss einer erfolgreichen Turnsaison.

## Botschafter der Gymnaestrada auf europäischen Festivals

Mehrere Turnerschaften nahmen in den letzten Monaten an diversen internationalen Turnfestivals in Europa teil.

So nahm die TS Höchst am international und vor allem in Skandinavien prominenten Sunsvoli-Festival in Tampere (Finnland) teil, die Teamturn-Gruppe des Sportgymnasiums Dornbirn reiste zum Turnfestival in Fiuggi (Italien). Auch die TS Dornbirn war in Italien gefragt, und zwar in Riccione beim Festival del Sole. Die TS Wolfurt reiste zum imposanten Sokol-Turnfest

in Prag, die Turnerschaften Höchst und Lustenau vertraten Vorarlberg bei der Eurogym in Gent (Belgien). Die TS Rankweil trat beim Turnfest des Österreichischen Turnerbundes in Linz auf. Die Showdance-Gruppe der TS Schlins war Gast beim 18. griechischen Gym Festival in Kefalonia.

Zu diesen internationalen Auftritten kamen zahlreiche Vorführungen bei verschiedenen Anlässen in Vorarlberg, wobei dem jeweils zahlreichen und begeisterten Publikum ein Vorgeschmack auf die Weltgymnaestrada 2007 und ihre choreografierten, bunten Vorführungen geboten wurde: beim Landesjugendturnfest, beim Sektionsturnfest in Röthis, bei der Eröffnung der neuen Bregenzer Fußgängerzone, beim Schokoladefest in Bludenz, beim Waldfest in Feldkirch-Gisingen und beim Vorarlberger Tourismusforum.

## „Wimpelstreit“ bei ÖTB-Turnfest

Die **TS Rankweil** war beim **Bundesturnfest des ÖTB in Linz** mit zwei gemischten Jugend-Teams dabei.

Das Bundesturnfest findet nur alle fünf Jahre statt und ist mit 15.000 Aktiven das größte Turnfest Österreichs, es wird vom österreichischen Turnerbund veranstaltet. Die **TS Rankweil** (Bild unten) beteiligte sich an einem ungewöhnlichen Wettkampf, dem sogenannten „Wimpelstreit“. Dabei handelt es sich um eine Kombination aus Turnen, Leichtathletik, Schwimmen, Rätsellauf

und - für die TS Rankweil neu - auch aus Singen und Tanzen. Beim Turnen waren die beiden, aus insgesamt vier Riegen formierten Jugend-Teams die besten. Auch in den anderen Disziplinen konnten sie sich immerhin im Mittelfeld platzieren. Ein herzlicher Dank geht an die „Spezialtrainer“ **Walter Beck** und **Bernd Steidl** für die Schwimmstaffel, **Franz Stockmaier** von der Trachtengruppe (Tanztrainer), **Judith Biermann** von der Musikschule sowie **Raphael Wöss** für die Wettkampf-Koordination und Freizeitbetreuung.

### TS Wolfurt in Prag

Die **TS Wolfurt** (Bild unten) reiste in der ersten Juli-Woche mit 13 Turnern und 12 Turnerinnen zum imposanten Sokol-Turnfest in Prag und zeigte eine humorvolle Show-Einlage in Dirndl und Lederhosen mit einer Kombination aus Trampolinspringen, Bodenturnen und Tanz. Insgesamt beteiligten sich 15.000 tschechische Sportler und ausländische Gruppen an diesem großen Spektakel mit Festumzug und Schauprogrammen, das alle sechs Jahre in Prag stattfindet. Die Sokol-Tunbewegung hat eine große Tradition und besteht seit 1862.



# Höchst knüpfte finnische Kontakte

Um Kontakte zu knüpfen und um die Werbetrommel zu rühren, besuchte die Sektionsmannschaft der TS Höchst das größte Breitensport-Turnfest Finnlands, das so genannte „SUNSVOLI“, das im südfinnischen Tampere über

finnischen Nationendorfes bei der Gymnaestrada und von den geplanten Festivitäten. „I promise you 1500 participants“, sagte die Präsidentin spontan. Der Verband SVOLI hat insgesamt 134.000 Mitglieder, etwa 90 Prozent davon sind Frauen und Mädchen. Aber auch die TS Höchst wusste die finnischen Turnfreunde zu begeistern: Bei einer Gala im Eishockeystadion zeigten die Höchster ihre „Little crazy Horrorshow“, die die Zuschauer zu Begeisterungstürmen hinriss, das Programm des Abends wurde im finnischen Fernsehen ausgestrahlt. Die Herzen der Finnen hatten die Höchster aber bereits zuvor bei einem großen Umzug durch



Die TS Höchst war beim Sunsvoli-Festival in Tampere.

die Bühne ging. Die Präsidentin des finnischen Turnverbandes SVOLI, Kirsti Partanen, zeigte sich dabei begeistert von der Idee des in Höchst geplanten

Tampere erobert: „Flics“ und Saltos, Vorarlberger Schokolade und Vorarlberger Käse sorgten immer wieder für aufbrausenden Beifall.

# WG-Teilnahme

Bis Mitte Dezember 2006 läuft die letzte Anmeldefrist beim ÖFT für die offizielle Teilnahme mit Vorführungen im Gymnaestrada-Programm. Einige VTS-Vereine haben bereits eine gemeinsame Vorführung beim Österreich-Abend geplant, in Schllins, Wolfurt und Lustenau ist eine Gemeinschaftsnummer in Planung. Eine Teilnahme zahlt sich auf jeden Fall aus – so eine grandiose Sportwoche gibt es wahrscheinlich nie wieder! Melde-Infos: [www.oeft.at](http://www.oeft.at)

## Österreicher-Dress wurde vorgestellt

Das Dress des „World Gymnaestrada Team Austria 2006“ ist relativ unkonventionell-salopp und modebewusst, vom Schnitt her klar auf die gut zwei Drittel weiblichen unter den österreichischen WG-Teilnehmerinnen ausgelegt (auch eine „Männer-Edition“ wird es geben).



## Schliner Showdance auf Kefalonia

Das 18. Gym Festival auf der griechischen Insel Kefalonia war für 15 Mädchen der TS Schllins (Bild rechts außen), begleitet von den Trainerrinnen Nicole Tschabrun und Sabine Gruber, ein ganz besonderes Ereignis. Rund 2000 Zuschauer jubelten der Gruppe während ihres Auftritts in der Hauptstadt Argostoli zu.

Entspannung an Traumstränden und viele Kontakte mit den griechischen Turnfreunden unter dem Gymnaestrada-Motto „come together. be one“ rundeten das Festival ab. Die TS Schllins bedankt sich bei den Gemeinden Schllins und Nenzing, Land Vorarlberg, Firma Erne Fittings in Schllins, ASVÖ Vorarlberg sowie der Generali Versicherungen Gruber und Jutz in Nenzing, die eine Teilnahme ermöglichten.



## Bei der 5. Eurogym in Gent ...

... vertraten unter den rund 3.500 Aktiven aus 23 Nationen die TS Höchst und Lustenau (Bild links) Vorarlberg. Die Eurogym, das wichtigste europäische Jugend-Turnfestival, hatte 2001 in Dornbirn stattgefunden und war damals ein wichtiger Schritt in der Bewerbung um die Weltgymnaestrada 2007. Die TS Lustenau führte zweimal ihre fetzige „Heidinummer“ auf der Bühne am See Blaarmeersen vor, eine bunte Mischung aus Alpenpop, Gymnastik und Akrobatik. Auch die TS Höchst trat mit ihrer Team-Turn- und Turn-Mit-Mädchengruppe zweimal auf den Bühnen Zuid und Kouter auf.



# Caroline Weber ist jetzt Soldatin im HSLZ

**Jetzt ist Österreichs beste Rhythmische Gymnastin eine „Sportsoldatin“ und somit eine vom Staat bezahlte Profi-Sportlerin mit dem Ziel Olympia 2008.**

Ein Bundesheer-Rucksack mit vollem Marschgepäck wiegt gut 25 Kilo. Sie selbst hat (bei 167 cm Körpergröße) nur 48 Kilogramm. „Dennoch hält sie sich beim Gefechtsmarsch hervorragend“ zeigt sich Hauptmann Markus Aschbacher vom Jägerbataillon 26 in Spittal an der Drau beeindruckt. Die heuer 20-jährige Dornbirnerin Caroline Weber ist so auch erst die erste ÖFT-Sportlerin im Heeressport-Leistungszentrum: „Die Förderung durch das Bundesheer ist für mich wichtig. In der Gymnastik muss man zwar professionell arbeiten, kann aber fast kein Geld verdienen. Erst die soziale Absicherung und das regelmäßige Einkommen beim Heer geben mir jetzt die Chance, mich zu 100 Prozent auf die Gymnastik zu konzentrieren“. Helmut Iwanoff vom

Heeressportzentrum (HSLZ) erläutert: „Seit 1998 gibt es für Frauen die Möglichkeit, zum Heer zu gehen. Aktuell sind es in ganz Österreich knapp 300, davon rund 50 Spitzensportlerinnen. Ich denke, wir leisten hier einen wichtigen Beitrag zur Sportförderung“. In Spittal an der Drau lernten 45 Sport-Grundwehrdiener das Soldatentum so wie jede/r andere auch, der zum Heer einrückt. Neben 38 Männern sind es sieben Frauen aus den Bereichen Ski Alpin, Taekwondo, Badminton und eben Rhythmische Gymnastik.

Rückblickend ist Caroline Weber froh, die Grundausbildung geschafft zu haben: „Sie haben mir nichts geschenkt. Man kann sich denken, wie schwer das Marschgepäck von 25 Kilogramm für mich war. Es war hart und manchmal hat mich fast der Mut verlassen. Jetzt bin ich aber stolz darauf, dass ich durchgehalten habe.“



Caroline Weber kann sich jetzt voll der Gymnastik widmen. Fotos: ÖFT bzw. Bundesheer

Offizieller Partner und Ausstatter des ÖFT und ÖVV. Ihr Spezialist in Sachen Kunstturnen, Rhythmische Gymnastik u. Schulsport.



Emprechting 41 • A-4910 Ried i. l.  
Tel.: 07752/8100 • Fax: 07752/81001  
E-mail: office@sportchristian.at  
www.sportchristian.at

**www.sportchristian.at**



weilers im Programm:

Offizieller Ausstatter für Trampolinspringen in Österreich

# EM der Rhythmischen Gymnastik in Moskau

**Für die EM in Moskau hatte sich die RG-Nationalgruppe viel vorgenommen. Mit Rang 13 zeigten die Gymnastinnen, dass Peking 2008 zumindest in Reichweite liegt.**

Zwar mit Caroline Weber, aber leider ohne die anderen beiden Vorarlberger Top-Gymnastinnen Valenina Baldauf und Lisa Stampfl bestritt die RG Nationalriege die Gruppenbewerbe bei der EM in Moskau. Lisa Stampfl hatte das Gruppentraining zwei Monate lang ausgesetzt, um sich auf Prüfungen in der Schule vorbereiten zu können. Valentina Baldauf arbeitet nach einer im Jänner erlittenen Halswirbelerkrankung am erhofften Comeback. Die EM in Moskau nutzte die Gruppe mit ihrer Trainerin Lucia Gencheva zur Standortbestimmung, denn das große Ziel der RG-Nationalgruppe sind die olympischen Spiele 2008 in Peking. Dafür ist eine Platzierung unter den besten 10 im Gruppenbewerb



Die RG-Gruppe: Catherine Czak, Natascha Strobel, Katharina Reitgruber, Caro Weber, Claudia Baricz. (v. l./ÖFT)

oder Rang 20 im Einzel notwendig, und zwar bei einem Wettkampf: Der in etwas weniger als einem Jahr stattfindenden WM 2007. Den Weg zu Olympia kommentierte Trainerin Lucia Gencheva abwartend: „Wir haben die EM in Moskau als Zwischenstation angesehen. Mit Rang 13 sind

## Gymnastik-Ergebnisse

Weltcup in Portimao, Einzel: Rang 15 von Caroline Weber

Weltcup in Portimao, Gruppe: Rang 6 für das ÖFT Team

Europameisterschaften im Moskau, Gruppenbewerbe:

1. Russland, 2. Italien, 3. Weißrussland, 4. Bulgarien, 5. Spanien,
6. Frankreich, 7. Aserbajdschan, 8. Israel, 9. Ukraine,
10. Griechenland, 11. Polen, 12. Ungarn, 13. Österreich,
14. Finnland, 15. Holland ...

wir in die Nähe der europäischen Top-10 gekommen. Wir wissen jetzt, wo wir stehen und können konzentriert weiter arbeiten.“ Von den Fachkommentatoren der englischen Eurosport-Übertragung gab es jedenfalls Lob: „Ein sehr zeitgemäßes Programm mit flüssigen Verbindungen, gute, saubere, wenn auch technisch einfache Arbeit.“ Der ersten, besser gelungene Darbietungen mit den Bändern folgte die Reifen-Keulen-Kombination, hier passierte Caroline Weber leider ein dummer Fehler, doch nach der harten Grundausbildung im Bundesheer hatte sie sich auch nicht ideal auf die EM vorbereiten können. In Moskau wurden zwar auch Einzelbewerbe ausgetragen, startberechtigt waren aber nur die Top 20 der EM 2005. Als 23. des Vorjahres musste Caroline Weber deshalb zusehen.

## Weltcup in Protimao

Im Vorfeld der Europameisterschaft erreichte die Gymnastik-Nationalgruppe mit Caroline Weber (V), Natascha Strobel (St), Catherine Czak (W), Katharina Reitgruber (NÖ) und Claudia Baricz (W) Platz 6 im Gruppenfinale mit fünf Bändern beim Weltcup in Portimao (Portugal). Das war das bislang beste ÖFT-Ergebnis in dieser weltweit höchstwertigen Meetingserie. Caroline Weber bestätigte als 15. des Einzelbewerbs inmitten einer insgesamt 115-köpfigen Konkurrenz aus 26 Ländern und der nahezu geschlossen beteiligten Weltelite erneut ihre Zugehörigkeit zu ebendieser.

# TS Röthis Schweizer Meister

**„Inoffizieller Schweizer Meister“ wurde das Gymnastik-Team der TS Röthis bei den Meisterschaften im Vereinsturnen am 9. und 10. September in Sissach bei Basel.**

Mit einer hervorragend auf die Musik abgestimmten, perfekt und anmutig vorgetragenen Tanz- und Gymnastik-Kombination, die mit der Traumnote 9,81 bewertet wurde, sicherte sich die Gruppe um Trainerin Kerstin Beiter Rang 1 im Feld der 30 besten Schweizer Riegen. Der Sieg stellte die Krönung einer einzigartigen Serie dar. Bereits beim Leubergcup im Mai und beim Tannzapfen-Cup im Juni setzten sich die Gymnastinnen gegen die besten Schweizer Vereine durch, darauf folgte ein weiterer Sieg beim Kantonturnfest in Weinfelden mit der Höchstnote 10.00.

Ermöglicht wurde die Siegesserie durch das Engagement und den Einsatz von **Trainerin Kerstin Beiter**, die die bisher größten Erfolge einer österreichischen Vereinsmannschaft in der Schweiz erklärt: „Ein Sieg bei den Schweizer Meisterschaften im Vereinsturnen war unser erklärtes Ziel, wir haben uns intensiv vorbereitet und können dieses Ergebnis noch kaum realisieren. Im Schweizer Vereinsturnen haben wir uns auf jeden Fall einen guten Namen gemacht.“



Die Sektion aus Röthis: Vorne: Saskia Trezek, Carina Wurzer, Kerstin Angermann, Desiree Beiter und Susanna Pröll. Hinten: Sandra Amort, Julia Peherstorfer, Patricia Beiter und Janine Bucher tragen ihre Trainerin Kerstin Beiter.

# Rekord-Bilanz der Leichtathleten

Die Vorarlberger Leichtathleten können auf ein sehr erfolgreiches Jahr mit einigen Rekorden zurückblicken.



Die Sensation dieses Jahres war eindeutig **Doris Röser** (links mit Brigitte Haest und Trainer Hans-Jürgen Steiner). Sie lief Rekorde über 100 Meter und 200 Meter und verbesserte damit die steinalten Bestleistungen von Brigitte Haest. Diese war am 18. 8. 1974 in Innsbruck mit 24.12 Sekunden einen Vorarlberger 200-Meter-Rekord gelaufen, welcher bis zum Juni dieses Jahres hielt. Bei den VLV-Meisterschaften in Bregenz gelang Doris Röser (TS Lauterach) am 11. Juni ein Traumlauf. Sie unterbot die Haest-Marke um 9 Hundertstelsekunden und verbesserte diesen Uraltrekord auf sehr gute 24.03 Sekunden. Beim Top 4 Meeting in Wolfsberg Anfang August



dann der zweite Schlag: Doris lief im Finale ausgezeichnete 11,64 Sekunden und unterbot somit den „alten“ Rekord von Nachwuchsreferentin Brigitte Haest um eine Hundertstelsekunde. „Nach dem 200m-Rekord war es natürlich mein Ziel auch den 100m-Rekord zu holen und ich bin froh, dass es jetzt schon geklappt hat“, freute sich die frisch gebackene „Doppel-Rekordhalterin“.

Neue Rekorde gab es durch Markus Walser (LG Montfort) mit 4,70 Meter im Stabhochsprung und auch in der Jugendklasse, nämlich durch Philipp Huber (LG Montfort) auf 110 Meter-Hürden (15,01), durch Andi Noack (LG Montfort) im Speerwurf (51,30 m) und **Anna Schreiber**, (Foto oben, TS Bregenz Stadt) im Hammerwerfen (38,51 m).

Mag. Wolfgang Berchtold

## Leichtathletik-Termine

<b>05. 11.</b>	Frastanzer Crosslauf Frastanz
<b>08. 12.</b>	BEISER-Cross-Country-Event - 1. Lauf Gisingen
<b>09. 12.</b>	Lustenauer Crosslaufserie - 1. Lauf Lustenau
<b>10. 12.</b>	Crosslauf-EM San Giorgio-Legnano/ITA
<b>23. 12.</b>	Lustenauer Crosslaufserie - 2. Lauf Lustenau
<b>6. 1. 2007</b>	Lustenauer Crosslaufserie - 3. Lauf Lustenau
<b>13. 1.</b>	BEISER-Cross-Country-Event - 2. Lauf Mäder
<b>20. 1.</b>	Lustenauer Crosslaufserie - 4. Lauf Lustenau
<b>27. 1.</b>	10. Hallen-Kinderveranstaltung Dornbirn
<b>03. 2.</b>	BEISER-Cross-Country-Event - 3. Lauf Klaus
<b>28. 1.</b>	Int. Meeting u. VLV-Landesm. Halle Allg. Klasse/Jugend Dornbirn
<b>03. 2.</b>	Lustenauer Crosslauf - 5. Lauf (lang) Lustenau
<b>10. + 11. 2.</b>	Int. VLV-Meisterschaften MK, Halle Dornbirn
<b>17. 2.</b>	Lustenauer Crosslauf - 6. Lauf + Siegerehrung
<b>24. 2.</b>	Nachwuchs-Hallenmeeting mit VLV-Landesm. Dreisprung Dornbirn
<b>25. 2.</b>	BEISER-Cross-Country-Event - Hallen 3-Kampf Dornbirn
<b>4. 3.</b>	Int. VLV-Landesm. Crosslauf Gisingen

Quelle: <http://www.vlv-leichtathletik.at>



**Philipp Huber sorgte für einen Rekord im Weitsprung, Andi Noack (beide von der LG Montfort) mit dem Speer.**



## Europameisterschaft der Masters

Nach den zweiten Hallenweltmeisterschaften in Linz mit zehn Platzierungen in den Medaillenrängen fanden vom 15. bis 30. Juli in Poznan (Polen) die 15. Europameisterschaften der Masters in der Leichtathletik statt. Dabei standen die vier Teilnehmer aus dem Ländle nicht weniger als elf Mal auf dem Siegespodest.

Besonders erfolgreich waren die links abgebildeten SportlerInnen: Albert Stoppel, Jacqueline Wladika, Karl Notdurfter und Marianne Maier.

Marianne Maier, TS Höchst, W 60  
Europameisterin im 5-Kampf (4618 pers. BL), Hoch (1,32 m) und im 80 m Hürden (14,32 S.)  
Silbermedaillengewinnerin im Kugelstoßen (11,04 m) und Weitsprung (4,25 m)  
Jacqueline Wladika, TS Lauterach, W 60  
Europameisterin im 7-Kampf (4755 Punkte, EM-Bestleistung)  
Bronzemedaillengewinnerin im 5-Kampf (3084 Punkte) und Dreisprung (8,02 m)  
Albert Stoppel, TS Jahn Götzis, M 75  
Europameister Dreisprung (8,42 m, pers. BL)  
Silber im Weitsprung (3,93 m)  
Karl Notdurfter, LSG Vorarlberg, M 65  
Bronze im 1500 m-Lauf (5:06,15 min)

# Neue Tarife der Leichtathletik-Halle

In Dornbirn wird Anfang November die neue Leichtathletik-Halle, d.h. das Leichtathletik-Zentrum-West, in Betrieb gehen.

Den Vorarlberger LeichtathletInnen steht dann eine moderne, schöne Halle zur Verfügung, wofür sich der VLV beim Land, Bund und der Stadt Dornbirn schon jetzt herzlichst bedankt. Diese Halle sollte jetzt auch wirklich ausgelastet werden und deshalb bittet der VLV alle Leichtathletik-Vereine des Landes, diese außergewöhnliche Trainingsmöglichkeit in Anspruch zu nehmen.

Die Tarife für Vorarlberger Vereine wurden deshalb moderat fixiert. Die Kosten für die Benützung der Halle durch VLV-Kaderathleten werden vom VLV übernommen.

Tarife für Vorarlberger Leichtathletik-Vereine		Tarife für Leichtathletik-Vereine	
Gültig ab 15. 10. 2006 bis 31. 5. 2007		Gültig ab 15. 10. 2006 bis 31. 5. 2007	
<b>Saisonkarte (Oktober bis Saisonende)</b>		<b>Saisonkarte (Oktober bis Saisonende)</b>	
Schüler	46 €	personifiziert	130 €
Jugend/Junioren	60 €	<b>10er Block (10 Einheiten à 2 Stunden)</b>	
Erwachsene	90 €		62 €
<b>10er Block (10 Einheiten à 2 Stunden)</b>		<b>Gruppentarif (pro Stunde)</b>	
Schüler	30 €	09.00 - 16.00	29 €
Jugend/Junioren	40 €	16.00 - 22.00	37 €
Erwachsene	50 €	Wochenende	35 €
<b>Gruppentarif (pro Stunde)</b>			
09.00 - 16.00	17 €		
16.00 - 22.00	31 €		
Wochenende	24 €		



Den Beginn der neuen Saison starteten auch heuer wieder 17 Turnerinnen der **Turnerschaft Dornbirn** im Alter von 10-16 Jahren mit einem vier-tägigen Trainingslager in Innsbruck. Zweimal täglich standen abwechslungsreiche Trainingseinheiten unter der Leitung von **Marialuise Kogler, Andrea Kernbeiß** und **Doris Braun** auf dem Programm. Besonderen Spaß hatten die Turnerinnen beim Ausprobieren von Hebefiguren und dem Trampolinspringen. Die Unterkunft war kein Luxushotel: Übernachtet wurde in einer 70m<sup>2</sup> großen Wohnung. Trotz des vielen Trainings blieb auch noch Zeit für das Goldene Dachl, Eis essen, Spiel und Spaß.



## Max König, Ehrenmitglied der TS Wolfurt, verabschiedet

Die Turnerschaft Wolfurt verabschiedete sich am 18. September von Max König, Jahrgang 1925. Zwar hatten gesundheitliche Einbrüche in den letzten Jahren seine ungewöhnliche Schaffenskraft immer wieder eingeschränkt, dennoch kam der Tod unerwartet. Gerne hat sich Max bei Besuchen mit seinen Turnerkollegen an die Erlebnisse seiner aktiven Turnzeit zurückerinnert. Im Jahre 1947, so erzählte Max, haben ihn die Vorführungen der Turner bei der damaligen Christbaumfeier im Vereinshaus so beeindruckt, dass er mit 21 Jahren beschloss, Turner zu werden. Und was Max sich in den Kopf setzte, das hat er auch umgesetzt: zielstrebig, ehrgeizig und mit einer unermüdlichen Energie und Schaffenskraft, die seinesgleichen sucht. In wenigen Jahren wurde der spät berufene Turnsportler einer der mutigsten, verlässlichsten und elegantesten der damals erfolgreichen Turnerriege der frühen 50er Jahre.

Wenn sein handwerkliches Geschick gefragt war, hat er dieses zu jeder Zeit der TS zur Verfügung gestellt. Die TS Wolfurt verabschiedet sich vom treuen und vorbildlichen Ehrenmitglied. Die besondere Anteilnahme gilt seiner Gattin Gertraud mit ihrer Familie, für die Max in seinem Leben stets sein Bestes gegeben hat.



## Gottfried Mathis (TS Götzis) verstorben

Mit 14 Jahren ist Gottfried Mathis dem damaligen Turnerbund beigetreten, nachdem seine Familie von Emsreute nach Götzis übersiedelt war. Beim Bau der Töbele-Turnhalle und dem weiteren Ausbau nach dem Krieg stellte er seine handwerklichen Fähigkeiten unentgeltlich zur Verfügung. Beim Sektionsturnen und Schauturnen an den Familienabenden hat er sein Können bewiesen und sein Wissen auch im Bereich Volkstanz den damals jungen Turnern weitergegeben.

Für seine Verdienste erhielt er im Jahr 1959 von der VTS das Ehrenzeichen in Bronze. Die TS Götzis ernannte Gottfried 1978 zum Ehrenmitglied. Als begeisterter Sänger erfreute er bei verschiedenen Anlässen seine Turnerkollegen und Freunde im Alpenverein sowie beim Seniorenbund mit seiner schönen Tenorstimme. Wir werden Gottfried immer in unseren Herzen lebendig halten und ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Willi Lampert

## Masters-Athleten bei Fernseh-Fraktion?

„Wo sind die vielen Senioren-Turner und Leichtathleten unseres Landes geblieben, welche in früheren Jahren noch beim Bergturnfest mit dabei waren? Sind sie älter geworden oder haben sie die Sportart zur Abteilung der Fernsehathleten gewechselt?“, fragen sich drei „Masters“ in ihrer Presseaussendung zum 46. Südtiroler Bergturnfest in Brixen. Wenn schon nicht so stark besetzt wie früher, dann doch wenigstens mit den gewohnten Erfolgen kehrten **Monika Hefenbein** (Platz 1 in der LA, 62 bis 66 Jahre), **Otto Gerster** (Platz 1, 72 bis 76 Jahre) und **Dieter David** (Sieg im Turnen, 66-70 Jahre und im Wahlwettkampf 67-71 Jahre) aus Brixen zurück. Insgesamt hatten sich 400 Aktive aus 60 Vereinen an den spannenden Wettkämpfen bei herrlichem Wetter beteiligt.

## Redaktionsschluss

Einsendungen für die Nr. 4, Dez. 2006, bitte bis 20. 11. Adresse: S. 20



official partners · offizielle Partner



cooperation partners · Kooperationspartner



campaign partners · Aktionspartner



federations and public authorities  
Verbände und öffentliche Hand



## Gymnaestrada aktuell

### Die Nationendörfer sind unser Hit!

Was die Weltgymnaestrada 2007 von den bisherigen Welt-Turnfestivals unterscheidet, sind unsere Nationendörfer. Bisher fanden die größten Breitensport-Festivals der FIG – mit Ausnahme von Herning/Dänemark – ja in Metropolen Europas statt. Großstadtfair und Sehenswürdigkeiten mögen verlockend sein, in Vorarlberg werden das Familiäre, die persönliche Gastlichkeit, der Kontakt zwischen Bevölkerung, Teilnehmern und Besuchern im Vordergrund stehen. Einige Gemeinden haben schon bisher durch wirtschaftliche oder sportliche Verbindungen und offizielle Partnerschaften eine engere Beziehung zu „ihren“ Gastnationen, viele Verbindungen wurden bei nationalen Turnfestivals im Sommer neu geknüpft. Ehrenamtlichkeit ist unsere Stärke, denn ohne die



Hunderten freiwilligen Helfer in Dornbirn und den Nationendörfern könnten wir die Weltgymnaestrada nicht durchführen. Heinz Amann und ich trafen bei unseren Verhandlungen mit Bürgermeistern, Schuldirektoren, Schulwarten, Turnerschaften und anderen Ortsvereinen auf Begeisterung und Verständnis für das Welt-Turnfestival, mittlerweile werden die Vorbereitungen weitgehend selbstständig durchgeführt. Die meisten Nationendörfer kennen bereits ihre Gastnation(en), es wird wohl nur noch kleinere Veränderungen bis 31. Januar durch Um-, Neu- und Abmeldungen geben. Ich bedanke mich bei den Nationendörfern auch für ihre Gastlichkeit, die sie anlässlich des Internationalen Nationenmeetings im vergangenen August zeigten. Die Delegierten äußerten ihre Zufriedenheit mit Organisation, Einrichtungen, Ausstattungen und Vorbereitungen und ließen sich von den Gastgebern wahrlich verwöhnen. Damit haben alle Beteiligten gute Voraussetzungen für die Weltgymnaestrada geschaffen. WG-Geschäftsführer Erwin Reis

## 2000 Helfer im Einsatz

Bei allem Respekt vor der großen Herausforderung einer einwöchigen Turnveranstaltung mit etwa 24.000 Aktiven und bis zu 100.000 Besuchern sind Präsidentin Marie-Louise Hinterauer und Geschäftsführer Erwin Reis zuversichtlich, mit Hilfe von über 2000 Helfern aus den Vorarlberger Turnerschaften, anderen Vereinen und den Gemeinden das Weltereignis zu bewältigen. FIG-Komitee-Präsidentin **Margaret Sikkens-Alquist** (Foto) bestätigte dies beim Informationstreffen Ende August auch gegenüber dem ORF Vorarlberg. Über 30 Nationendörfer



werden 2007 die rund 400 Turnergruppen aus etwa 50 Nationen aller fünf Kontinente in Schulen und Hotels beherbergen. In acht Gemeinden des Rheintals zwischen Bodensee und Feldkirch werden eigene Stadtaufführungen organisiert. Viele Gastgebergemeinden veranstalten Feste mit ihren Gästen. Größte Teilnehmernationen werden die Schweiz mit 3.800 und Deutschland mit 2.500 Aktiven sein. Die Mittelmeer- und skandinavischen Länder, Japan, Nordamerika und Australien sind ebenso starke Turnnationen. Auch exotische Länder wie Cap Verde, Honduras, Korea, Thailand, Brasilien waren beim Infomeeting vertreten.



Das Feuer der Begeisterung für die Weltgymnaestrada brennt schon geraume Zeit in den Gastgebergemeinden, die Herausforderung ist beträchtlich. Rund 20.000 Schlafplätze sind bereits in rund 150 Schulen organisiert, über 5000 Gymnaestrada-Gäste werden Hotelbetten im Rheintal beziehen. Die Nationen sind zugeordnet, es können sich nur noch kleine Änderungen ergeben. Die letzte Einteilung wird nach dem endgültigen Anmeldeschluss Ende Januar 2007 erfolgen.

**Bild: Eröffnungsfeier in Lissabon 2003.**



### Liechtenstein Gymnaestrada-Partner

Liechtenstein ist offizieller Gymnaestrada-Partner: Sport-Landesrat Siegmund Stemer und sein liechtensteinischer Amtskollege Klaus Tschütscher unterzeichneten am 6. Juli im Landhaus Vaduz eine entsprechende Vereinbarung. „Dieses Großereignis vor unserer Haustür ist eine Chance für uns. Liechtenstein geht aktiv auf sie zu“, begründet der liechtensteinische Sportminister und Regierungschef-Stellvertreter Tschütscher gemeinsame Anstrengungen zum gegenseitigen Nutzen.

### Dank an die Sponsoren

Vom Verein und der Gesellschaft Weltgymnaestrada müssen beträchtliche finanzielle Vorleistungen getroffen werden. Dank der Unterstützung der Stadt Dornbirn, des Landes und Bundes, vor allem aber auch dank der Sponsoren konnten diese Finanzierungen bisher ohne Kreditaufnahme geleistet werden. Mohren-Brauerei, Fruchtsaft Pfanner, Ölz-Meisterbäcker, VKW und Wirtschaftskammer sind Hauptsponsoren und stellen ihre Leistungen auch den Nationendörfern zur Verfügung.



Die Gymnaestrada, das große Fest der Begegnung, wirft die Schatten voraus.



### Sportlicher Rappy

Das Gymnaestrada-Maskottchen Rappy ist, auch wenn von seiner Figur her eher behäbig, durchaus sportlich. Bei den Stundenläufen der Lebenshilfe in Dornbirn und Lustenau im September mischte er sich unter die vielen Läufer und war natürlich besonders bei den Kindern willkommen. Rappy trug so zum Erfolg dieser Benefizveranstaltung für Menschen mit Behinderungen bei. Der Stundenlauf wird wesentlich von der TS Dornbirn mitgetragen, die Gymnaestrada hatte einen Infostand.

## Vertreter aus 36 Nationen zu Gast

Die Nationendörfer im Rheintal, Bregenzerwald und Walgau standen im Mittelpunkt des Programms für die über 70 Delegierten aus 36 Nationen, die an den beiden Augustwochenenden zum Informationsmeeting der Weltgymnaestrada nach Dornbirn gekommen waren. Gemeinden und Turnerschaften empfingen die Gäste herzlich und stellten die Schul- und Hotelquartiere, Turnhallen und Sportplätze für Trainings, die Infrastrukturen, öffentlichen Verkehrsmittel und Außenbühnenplätze vor. Vorarlberg kann vor allem stolz auf die gepflegten Schulen sein, die über 18.000 Turnergäste beherbergen werden. Bodil Mickels, finnisches Mitglied des Breitensportkomitees im Weltturnverband FIG: „Die Schulen sind schön und gepflegt, gut geplant,

sehr sauber, und man spürt, dass die Gemeinden, Lehrer und Schüler sehr auf ihre Schulen achten. Uns fielen unter anderem auch die Schülergarderoben auf, in denen die Kinder ihre Straßenschuhe gegen Hausschuhe tauschen. Das kennen wir in den meisten Ländern nicht.“



Insgesamt 36 Nationen waren beim WG-Meeting vertreten, zur Gymnaestrada werden etwa 50 Nationen erwartet.



### Besuch der Innenministerin

Innenministerin Liese Prokop (2. von li.) überzeugte sich bei einem Vorarlberg-Besuch von den Vorbereitungen zur Weltgymnaestrada 2007. Die ehemalige Spitzen-Leichtathletin hatte schon 1965 an der Weltgymnaestrada in Wien teilgenommen und sagte dem Organisationskomitee - mit Präsidentin Marie-Louise Hinterauer und Geschäftsführer Erwin Reis an der Spitze - und dem Weltturnfestival die Unterstützung ihrer Bereiche zu.

## Weltgymnaestrada 2007, 8.–14. Juli 2007

### Kartenvorverkauf – Exklusiv für Turnerschaften bis 31. Jänner 2007

Für die Vorarlberger Turnerschaften wird bis 31. Jänner ein Kontingent an Karten für Nationale Abende und FIG-Gala zur Verfügung gestellt. Sichert eure Karten mit dieser Aktion! Sobald die Bestellungen der nationalen Verbände mit 31. Jänner eingetroffen sind, kann jeder Abend schon ausverkauft sein.  
Sammelbestellungen von Vorarlberger Turnerschaften werden gerne unter [tickets@wg2007.com](mailto:tickets@wg2007.com) angenommen.

### Abendprogramme

		Messestadion	Ernst Mathis Halle
Mo 9. Juli	18.30	Österreich-Abend	Griechenland-Abend
	21.00	Nordischer Abend	PAGU-Abend (Panamerika)
Di 10. Juli	18.30	Schweizer Abend	Baltischer Abend
	21.00	Schweizer Abend	Deutscher Abend
Mi 11. Juli	18.30	Portugal-Abend	Südafrika-Abend
	21.00	Brasilien-Abend	Italien-Abend
Do 12. Juli	18.30	Japan-Abend	Holland-Abend
	21.00	Japan-Abend	Abend der englischsprachigen Länder
Fr 13. Juli	18.30	FIG Gala	
	21.00	FIG Gala	
Sa 14. Juli	10.00	FIG Gala	

### Preise

	Kategorie 1	Kategorie 2	Stehplätze
Nationale Abende – Ernst Mathis Halle *	€ 20,-	€ 15,-	
Nationale Abende – Messestadion *	€ 22,-	€ 18,-	€ 14,-
FIG Gala – Messestadion *	€ 25,-	€ 20,-	€ 15,-
Eröffnungsveranstaltung	€ 15,-		
Tageskarte Messegelände **	€ 10,-		
Wochenkarte Messegelände **	€ 40,-		
Großgruppenvorfürungen **	€ 5,-		
Abschlussveranstaltung **	€ 10,-		

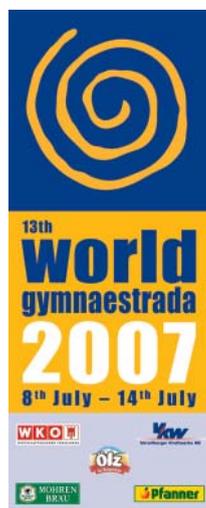
Ermäßigte Karten für Kinder in Begleitung von Erwachsenen, Studenten und Senioren.

\* Beim Kauf von 3 Karten für Nationale Abende oder FIG Gala 1 Maskottchen »Rappy« gratis.

\*\* 10 + 1: Beim Kauf von 10 Karten dieser Veranstaltungen erhält die Turnerschaft eine Karte gratis.



presented by



presented by

### Die Fahnenaktion ist angelaufen

Die Gymnaestrada soll auch optisch in allen Nationendörfern und bei Außen Bühnen präsent sein. Eine umfangreiche Aktion mit den Gemeinden und Vereinen zur Beflaggung der Nationendörfer mit eigens geschaffenen Gymnaestrada-Fahnen ist angelaufen. Diese Fahnen können auch von örtlichen Sponsoren erworben werden.

	9.00	10.00	11.00	12.00	13.00	14.00	15.00	16.00	17.00	18.00	19.00	20.00	21.00	22.00
8 <sup>th</sup> Sunday Sonntag							Gathering Sammlung	Opening Ceremony Eröffnungs- veranstaltung		Transfer		Welcome to the village Empfang in den Nationendör- fern		
9 <sup>th</sup> Monday Montag			Group Perfor- mances Gruppen- vorfüh- rungen				Training Large Groups Training Großgruppen		National Evenings Nationale Abende		National Evenings Nationale Abende		National Evenings Nationale Abende	
10 <sup>th</sup> Tuesday Dienstag		Group Performances Gruppen- vorführungen		Group Performances Gruppen- vorführungen			Large Groups Großgruppen		National Evenings Nationale Abende		National Evenings Nationale Abende		National Evenings Nationale Abende	
11 <sup>th</sup> Wednesday Mittwoch				Group Performances Gruppen- vorführungen					National Evenings Nationale Abende		National Evenings Nationale Abende		National Evenings Nationale Abende	
12 <sup>th</sup> Thursday Donnerstag			Large Groups Groß- gruppen	Forum			Group Performances Gruppen- vorführungen		National Evenings Nationale Abende		National Evenings Nationale Abende		National Evenings Nationale Abende	
13 <sup>th</sup> Friday Freitag					Group Performances Gruppen- vorführungen				FIG Gala		FIG Gala		FIG Gala	
14 <sup>th</sup> Saturday Samstag	9.00	10.00 Forum FIG Gala			Rehearsals Closing Ceremony Proben für Abschluss- veranstaltung			Closing Ceremony Abschluss- veranstaltung						



### Vereinsvertreter der Nationendörfer

Über 60 Vertreter von Turnerschaften und anderen Vereinen sowie Gemeinden trafen sich unter dem Vorsitz von Thomas Bachmann in der Wolfurter Hofsteig-Sporthalle zu einer neuerlichen Sitzung, in der zahlreiche Details zur Organisation der Beherbergung von über 23.000 Turnerinnen und Turnern von allen fünf Kontinenten besprochen wurden. Schon jetzt ist eine interessante Zahl bekannt: die Mohrenbrauerei, so Marketingchef Thomas Pachole, wird mit Hilfe eines deutschen Partners 4000 Festgarnituren vermieten, das sind 16 Tieflader voll Tische und Bänke; der Bierbedarf liegt im Juli 2007 20 bis 25 höher als normalerweise zu dieser „Fest intensiven“ Sommerzeit.



**Ernst Mathis Halle Anita Stanzl** von der Turnerschaft Mäder organisiert die Abläufe in der nach Ehrenpräsident Ernst Mathis benannten

Messehalle 8. Während die großen nationalen Abende in der Mehrzweckhalle stattfinden werden, gehen teilweise parallel dazu nationale Abende der kleineren Länder in der Halle 8 über die Bühne. Wie auch Thomas Koch und Siegfried Kernbeiß steht sie in ständiger Funkverbindung mit allen wichtigen Bereichen.



**FIG Gala, Halle 6 Mag. Siegfried Kernbeiß** von der TS Dornbirn ist die Ansprechperson für alles, was mit der zweimal durchgeführten FIG-Gala

und den davor stattfindenden Proben der Gala in Zusammenhang steht. In enger Zusammenarbeit mit anderen Bereichen sorgt er für einen runden Ablauf der Gala. In der auch für die nationalen Abende verwendeten Halle 6 werden etwa 40 Helfer als Kartenabreißer, Platzanweiser, Ordner, Beleuchter usw. im Einsatz sein.

## Gymnaestrada vor 41 Jahren in Wien

**Die Gymnaestrada wurde schon einmal in Österreich ausgerichtet, und zwar im Jahr 1965 in Wien. Mit dabei waren 15.000 Aktive und 3000 Funktionäre.**

Während die Weltgymnaestrada sich inzwischen als reines Breitensportfestival definiert, waren im Jahr 1965 beim vierten Welt-Turnfest in Wien praktisch alle Vertreter der Kunstturn-Weltspitze mit dabei. Etwa 680 freiwillige Helfer, die durch 300 Soldaten des Bundesheeres verstärkt wurden, ermöglichten die Durchführung des Festivals, das finanziell zum größten Teil von Bund und Gemeinden getragen wurde. Die

Führung des Österreichischen Turnverbandes wuchs organisatorisch über sich hinaus, aufgrund des enormen Einsatzes aller Beteiligten für die Gymnaestrada wurde der normale Turnbetrieb jedoch beeinträchtigt. So kritisierten die Landesverbände, dass nahezu jede Entwicklung zum Stillstand gekommen sei. So musste beispielsweise auch ein geplanter Verbandstag um ein Jahr verschoben werden.



Turnsport ist zeitlos und immer aktuell: Bereits 1965 waren 15.000 Turner bei der Gymnaestrada in Wien mit dabei.

CD-Player und professionell geschnittene Begleitmusik gab es nicht, getrommelt wurde selber.

Fotos: ÖFT

# „Die Eintrittskarte zur Krönung der WG“

Sowohl die FIG-Gala mit den schönsten und spektakulärsten Vorführungen aller Nationen als auch die nationalen Abende mit den besten Darbietungen der jeweiligen Länder werden Höhepunkte der Weltgymnastrada darstellen.



**Thoms Koch** von der TS Egg ist Hauptschuldirektor in Alberschwende. Er ist zuständig für die Organisation der nationalen Abende in der Messehalle 6.

## Was sind nationale Abende?

„Einzelne Nationen oder Nationengemeinschaften wie z. B. die Gemeinschaft der „Nordischen Länder“ oder die „Baltischen Länder“ suchen im Vorfeld der Gymnastrada ihre besten Gruppen aus, die dann zusätzlich zu den normalen Aufführungen auch bei den nationalen Abenden auftreten dürfen. Die jeweilige Nation bekommt einen Zeitrahmen von 90 Minuten vorgegeben.“

## Der Unterschied zu FIG-Gala?

„Die FIG-Gala ist die Krönung der Gymnastrada. Der internationale Turnverband (Federation Internationale Gymnastique) hat die Gala-Vorführungen schon vor fast zwei Jahren festgelegt. Mittels Videoaufzeichnungen haben sich Gruppen aus der ganzen Welt

beworben, die besten wurden von der FIG ausgesucht. Sie werden eine Show unter dem Motto „Leben ist Bewegung, Bewegung ist Leben“ zeigen.“

## Welche Kriterien spielen bei der Nominierung für die FIG-Gala eine Rolle?

„Vor allem die Vielfalt des Turnens soll dargestellt werden. Deshalb wird auch auf Ausgewogenheit geachtet. Es gibt sowohl Tänze als auch Akrobaktikeinlagen und Geräturnmern. Um alles unter einen Hut zu bringen, absolvieren die Gruppen unter der Leitung eines FIG-Choreographen jeweils vormittags ein gemeinsames Training.“

## Wer wird bei den nationalen Abenden für Höhepunkte sorgen?

„Herausragend ist der Schweizer Abend am Dienstag. Die Eidgenossen sind bekannt für spektakuläre Shows mit aufwändigen Gerätearrangements. Genausow wie der Schweizer Abend wird auch die Show des japanischen Abends am Donnerstag zwei mal hintereinander aufgeführt.“

## Handelt es sich bei den Akteuren der Shows um Profis?

„Meist setzen sich die Gruppen aus Breiten- und ehemaligen Spitzturnern zusammen, für die ein solcher Auftritt eine Ehre ist. Ihr Lohn sind der Applaus und die Begeisterung für die Turn-Shows, der sie zu weiteren Höchstleistungen anspricht.“

## Kapazitäten der Hallen

Halle 6, Nationale Abende bzw. FIG-Gala: 3.800 Sitzplätze, 400 Stehplätze.  
Nationale Abende in der „Ernst Mathis Halle“ (Halle 8): 1.500 Sitzplätze.

Die Bühne wird 40 x 20 Meter groß sein, zusätzlich wird eine Tumblingbahn aufgestellt.

## Tagesablauf

8.00 bis 10.30: Training der FIG-Gala  
11.00 bis 14.00: Training, Nationaler Abend 1  
14.30 bis 17.30: Training, Nationaler Abend 2  
18.30 bis 20.00: Nationaler Abend 2  
21.00 bis 22.30: Nationaler Abend 1

Die drei Termine der FIG-Gala:

Freitag, 18.30 bis 20.00, 21.00 bis 22.30  
Samstag, 10.00 bis 11.30



Die FIG-Gala (hier in Lissabon) ist eine aufeinander abgestimmte Zusammenfassung der Gymnastrada-Höhepunkte.



Auch als Fundgrube mit Ideen für eigene Vereinsnummern sind die nationalen Abende geeignet.

Fotos: Labner/ÖFT.

**Impressum:**

VTS info: Mitgliederzeitschrift  
der Vorarlberger Turnerschaft  
mit Info-Teil zur Welt-Gymnaestrada 2007.

Herausgeber: VTS, Goethestraße 1, 6845 Hohenems  
Redaktion: Burkhard Reis, Eisengasse 18  
6850 Dornbirn, burkhard.reis@inode.at

Homepage: www.vts.at

Druck: **Lohs GesmbH, Wolfurt (www.lohs.at)**  
Erscheint vier Mal im Jahr  
Auflage: 3500 Stk.  
Zulassungsnummer: 02Z032740



VEG Vorarlberger Erdgas GmbH



www.sportchristian.at



## Lös dein Karriere-Ticket.

Welches Ticket? Deinen Lehrvertrag! Wo? In einem Unternehmen der Vorarlberger Elektro- und Metallindustrie. Wie? Schau nach bei [www.vem.at](http://www.vem.at), wähle eines der Unternehmen, deinen Lehrberuf und bewirb dich. Wann? Am besten jetzt gleich.



*“Werbung ist weder Unterhaltung, noch eine Form der Kunst, sondern vielmehr ein Medium der Information”*



International

Lohs GesmbH  
Albert-Loacker-Straße 8  
A - 6960 Wolfurt  
Tel. ++43/(0)5574/72150-0  
Fax ++43/(0)5574/72150-8  
ISDN:++43/(0)5574/83678  
E-Mail: h.lohs@lohs.at  
Internet: www.lohs.at

Hier gibt es dein Karriere-Ticket.  
Bei den Ausbildungsunternehmen der V.E.M.

<b>ALTACH</b> Ender Klimamontage Schelling Fertigungstechnik GmbH	<b>GÖTZIS</b> Wälzholz-Huber Gerätebau	Technoplus Technologieservices VOLTA Edelstahl GmbH	Mahle König KG GmbH & CO «Thien» E-Motoren GmbH
<b>BLUDENZ</b> Heinrich Manahl GmbH Josef Bertsch GmbH	<b>HARD</b> ALPLA-Werke Franke GmbH Hans Künz GmbH	<b>LUSTENAU</b> Alge Elektronik GmbH Filterer GmbH heizbösch Walter Bösch GmbH	<b>RÖTHIS</b> Jobarid Bauelemente GmbH & CO KG
<b>BRAZ</b> Roth & Co. Metall- und Garagentorbau	<b>HIRSCHGEGG</b> Holzfeuerungsanlagen	<b>SCHWARZ</b> Schwarz Maschinenbau GmbH	<b>SCHLINS</b> Erne Fittings GmbH Lorünser Leichtmetallwerk GmbH
<b>BREGENZ</b> Siemens Österreich Vorarlberger Kraftwerke AG	<b>HITTISAU</b> G. Dietrich	<b>SCHRUNS</b> Vorarlberger Illwerke AG	<b>SCHWARZACH</b> Schelling Anlagenbau GmbH Zargen Bösch
<b>BÜRS</b> Gassner Stahlbau GmbH	<b>HÖCHST</b> Julius Blum GmbH Grass GmbH	<b>MEININGEN</b> Mawera Holzfeuerungsanlagen	<b>SULZ</b> Gantner Seilbahnbau GmbH
<b>DORNBIRN</b> Emil Bröll GmbH TridonicAtco Zumtobel AG	<b>KENNELBACH</b> Bug-AluTechnic SUFAG Sport- und Freizeitanlagen GmbH	<b>NENZING</b> Hydro Aluminium Nenzing GmbH Hydro Aluminium Komponenten GmbH Liebherr Werk Nenzing GmbH	<b>THÜRINGEN</b> HILTI AG <b>WOLFURT</b> Doppelmayr Seilbahnen GmbH Köb & Schäfer KG LTW Lagertechnik GmbH
<b>FELDKIRCH</b> G. Bachmann Electronic Lingenhölle Technologie ÖBB Lehrwerkstätte	<b>KOBLACH</b> KLEDU Eduard Klammer	<b>RANKWEIL</b> Hirschmann Automotive GmbH	
<b>FUSSACH</b> Rund-Stahl-Bau	<b>LAUTERACH</b> Axima Kältetechnik GmbH Dietrich Luft + Klima		
<b>GÖFIS</b> Kaufmann			

Eine Information der Sparte Industrie in der Wirtschaftskammer Vorarlberg

[www.vem.at](http://www.vem.at)